

Kammerchor der Kreuzkirche Chemnitz

Aus der Kantorei der Kreuzkirche Chemnitz heraus gründeten begeisterte Sängerinnen und Sänger mit ihrem Kantor Steffen Walther im Jahre 1991 den Kammerchor der Kreuzkirche, um neben dem liturgischen und chorsinfonischen Programm zusätzlich anspruchsvolle Chorliteratur alter und neuer A-cappella-Musik zu pflegen.

Experimentelle Projekte mit dem Modersohn Sax Quartett bereicherten die Chorarbeit ebenso wie die kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Chemnitzer Barockorchester und der Cappella Sagittariana.

Das ca. 25 Sänger umfassende Ensemble gastierte in vielen Städten Deutschlands und darüber hinaus in Finnland und den Niederlanden.

Im Jahre 2002 erschien die erste CD bei *auris subtilis*, 2010 entstand »Ein Kind ist uns geboren« – eine weitere Einspielung unter diesem Label mit weihnachtlicher Chormusik aus fünf Jahrhunderten.

Mit der neuen Einspielung »aufblick« dokumentiert der Kammerchor der Kreuzkirche Chemnitz sein über die Jahrzehnte anhaltendes Engagement für geistlichen A-cappella-Chorgesang. Dabei liegt der Focus gleichermaßen auf neu entdeckten Werken bis hin zur Gegenwart wie auch auf klassischem Repertoire.

Steffen Walther

wurde 1963 geboren. Bei Domorganist Günter Metz in Zwickau erhielt er seinen ersten Orgelunterricht. Er studierte in Dresden und Halle Kirchenmusik in den Fächern Orgel, Improvisation, Cembalo und Dirigieren. Interpretationskurse u.a. bei Ewald Kooiman ergänzten seine Orgelstudien. Er legte 1986 sein A-Examen ab und belegte 1985 und 1986 1. Preise bei Improvisationswettbewerben in Weimar und Halle.

Seit 1986 ist Steffen Walther Kantor und Organist an der Kreuzkirche Chemnitz, seit 2006 zusätzlich hier an der Jakobikirche.

Er nimmt eine umfangreiche Konzerttätigkeit im In- und Ausland (Frankreich, Schweiz, Niederlande, Finnland, Norwegen und Belgien) sowie CD-, Rundfunk- und Fernsehproduktionen wahr. Seit 1991 ist er Dozent für künstlerisches und liturgisches Orgelspiel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden. 2015/16 hatte Steffen Walther einen Lehrauftrag für Improvisation an der Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig inne.

Schwerpunkte neben seiner intensiven Chorarbeit sind experimentelle Projekte mit Künstlern unterschiedlichster Couleur. Dabei liegt ihm die Begegnung mit anderen Ausdrucksformen wie künstlerischem Ausdruckstanz, Malerei, Literatur etc. besonders in seiner Konzertreihe „Orgelplus“ am Herzen.



KAMMERCHOR DER KREUZKIRCHE CHEMNITZ

VESPER MIT MUSIK UND CD-PRÄSENTATION

Kammerchor der Kreuzkirche Chemnitz
Steffen Walther – Leitung

Die Mitglieder des Kammerchores der Kreuzkirche Chemnitz und Steffen Walther danken allen Beteiligten an der Entstehung der CD-Edition »aufblick«.



Stadt- und Marktkirche St. Jakobi
Donnerstag, 14. November 2019, 18 Uhr

Eintritt frei. · Einladung zu einem kleinen Empfang im Anschluss.

Maurice Duruflé (1902–1986)
aus: Quatre Motets op. 10

Ubi caritas

Ubi caritas et amor
Deus ibi est.
Congregavit nos in unum Christi amor
exsultemus et in ipso iucundemur.
timeamus et amemus Deum vivum
et ex corde diligamus nos sincero.

*Wo Liebe ist und Güte,
da wohnt Gott.
Christi Liebe hat uns geeint.
Lasst uns frohlocken und jubeln in ihm.
Fürchten und lieben wollen wir den lebendigen Gott
und einander lieben aus lauterem Herzen.*

Begrüßung

Knut Nystedt (1915–2014)

Sing and rejoice

With a voice of singing, declare ye this
and let it be heard! Alleluia.
Utter it even unto the ends of the earth.
Let it be heard to the ends of the earth.
The Lord has delivered his people. Alleluia.
Let it be heard even unto the ends of the earth!
O, be joyful in God all ye lands,
o, sing praises to the honor of his name!
Make his praise to be glorious!
Declare ye this and let it be heard
unto the ends of the earth!
O sing ye, Alleluia! O, be joyful in God!

Singt und freut euch

*Singt und verkündet
und lasst es erschallen! Alleluja.
Verkündet es gar bis an die Enden der Welt.
Lasst es erschallen bis an die Enden der Welt.
Der Herr hat sein Volk errettet. Alleluja.
Lasst es gar erschallen bis an die Enden der Welt.
O freut euch des Herrn alle Lande,
o lobsingt der Ehre seines Namens!
Macht seinen Lobgesang herrlich!
Verkündet es und lasst es erschallen
bis an die Enden der Welt!
O singt Alleluja! O freut euch des Herrn!*

Hugo Wolf (1860–1903)
*aus: Sechs geistliche Lieder nach Gedichten
von Joseph von Eichendorff*

Nr. 2 Einkehr

Weil jetzo alles stille ist
und alle Menschen schlafen,
mein' Seel' das ew'ge Licht begrüßt,
ruht wie ein Schiff im Hafen.

Der falsche Fleiß, die Eitelkeit,
was keinen mag erlaben,
darin der Tag das Herz zerstreut,
liegt alles tief begraben.

Ein andrer König wundergleich
mit königlichen Sinnen,
zieht herrlich ein im stillen Reich,
besteigt die ew'gen Zinnen.

Nr. 3 Resignation

Komm, Trost der Welt, du stille Nacht!
Wie steigst du von den Bergen sacht,
die Lüfte alle schlafen;

ein Schiffer nur noch, wander müd',
singt übers Meer sein Abendlied
zu Gottes Lob im Hafen.

Die Jahre wie die Wolken geh'n
und lassen mich hier einsam steh'n,
die Welt hat mich vergessen.

Da trat'st du wunderbar zu mir,
als ich beim Waldesrauschen hier
gedankenvoll gesessen.

O Trost der Welt, du stille Nacht!
Der Tag hat mich so müd' gemacht,
das weite Meer schon dunkelt;

lass' ausruh'n mich von Lust und Not,
bis dass das ew'ge Morgenrot
den stillen Wald durchfunkelt.

Geistliches Wort
Superintendent Frank Mannes Schmidt

Max Reger (1873–1916)
*Zwei fünfstimmige Motetten
aus „Acht Geistliche Gesänge“ op. 138*

Wir glauben an einen Gott *(Text: Niederdeutsch, 14. Jh.)*

Wir glauben an einen Gott,
Schöpfer Himmels und der Erden;
mit Worten ließ er werden
alle Dinge zu seinem Gebot.
Von der Zarten ward er geboren, Maria,
der reinen auserkoren,
uns zu Trost und aller Christenheit.
Für uns wollte er leiden,
ob wir möchten vermeiden schwere Pein,
den Tod der Ewigkeit.

Das Agnus Dei (Text: Nikolaus Decius)

O Lamm Gottes, unschuldig
am Stamm des Kreuzes geschlachtet,
allzeit gefunden duldig,
wie wohl du wurdest verachtet:
All Sünd hast du getragen,
sonst müssten wir verzagen,
erbarm dich unser, o Jesu.

Gemeindelied EG 473, Strophen 1–4 **»Mein schönste Zier und Kleinod bist«**

Geistliches Wort **Superintendent Frank Mannes Schmidt**

Knut Nystedt **Peace, I leave with you**

Peace I leave with you,
my peace I give unto you;
not as the world giveth, give I unto you.
Let not your heart be troubled,
neither let it be afraid. John 14:27

*Frieden hinterlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch;
nicht wie die Welt ihn gibt, gebe ich euch.
Lasst euer Herz nicht unruhig sein,
noch verzage es. Johannes 14,27*

Ansprache

Gebet und Segen

Max Reger
Nachtlied (Text: Petrus Herbert)

Die Nacht ist kommen
drin wir ruhen sollen;
Gott walts, zu Frommen
nach seim Wohlgefallen,
dass wir uns legen
in seim Gleit und Segen,
der Ruh zu pflegen.

Treib, Herr, von uns fern
die unreinen Geister,
halt die Nachtwach gern,
sei selbst unser Schützherr,
schirm beid, Leib und Seel,
unter deine Flügel,
send uns dein Engel!

Lass uns einschlafen
mit guten Gedanken,
fröhlich aufwachen
und von dir nicht wanken;
lass uns mit Züchten
unser Tun und Dichten
zu dein Preis richten!